



Teilwirtschaftsplan 2014

für die

Stadtbetriebe Ahrensburg

- Stadtentwässerung -

Inhalt	<u>Seite</u>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 5
3. Erfolgsplan	6 - 8
4. Vermögensplan	9 - 10
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	11
6. Finanzplan 2013 - 2017	12 - 13
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	14
8. Stellenübersicht	15

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2014**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 25.11.2013 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	5.170.400 €
die Aufwendungen	5.120.400 €
der Jahresgewinn	50.000 €

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	2.002.000 €
die Ausgaben	2.002.000 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	800.000 €

Ahrensburg, den

Michael Sarach
Bürgermeister

Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2014 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung -

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.01.1996 durch den Betriebs-
teil Stadtentwässerung des kommunalen Eigenbetriebes Stadtbetriebe Ahrensburg durchge-
führt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung
und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten
die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschrif-
ten des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan
aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht
und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflich-
tungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein
Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflich-
tungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwen-
dungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und
Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des
laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im
Wirtschaftsjahr 2014.

1. Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung **sinken** gegenüber dem Planwert des Vor-
jahres um insgesamt **220 T€**. Maßgeblich hierfür sind die Mindererlöse bei den Schmutz-
wassergebühren aus Ahrensburg, was wiederum auf die erneute Senkung des Gebühren-
satzes für Schmutzwasser bei Ableitung in die Kanalisation zurückzuführen ist (1,72 €/m³
auf 1,60 €/m³). Ursächlich für die deutliche Gebührensenkung sind hauptsächlich die merk-
lich sinkenden Kostenansätze bei den Abschreibungen und Zinsen, erstmalig erwartete
Erträge aus der KWK-Förderung nach der Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerkes
sowie insbesondere die unter Punkt 3. genannten Erträge aus der Auflösung der Gebüh-
renüberdeckung. Damit einhergehend sinken die Erlöse aus den Sielbenutzungsgebühren
anderer Gemeinden. Die in diesem Bereich geplanten Abwassermengen entsprechen den-
nen des Vorjahres.

Ein weiterer Erlösrückgang ist bei der Entsorgung von Sammelgruben- und Kleinkläranla-
geninhalten zu verzeichnen. Zu begründen sind diese Mindererlöse insbesondere mit den
rückläufigen Abwassermengen bei der dezentralen Abwasserentsorgung.

Im Niederschlagswasserbereich sind nur geringfügige Änderungen zu verzeichnen, da sich die o. g. sinkenden Kostenansätze im diesem Bereich weniger stark gebührensenkend auswirken. Die geplanten Erlöse aus den Erstattungen der Stadt Ahrensburg sind leicht rückläufig (-11 T€), die Erlöse aus den Niederschlagswassergebühren privater Flächen steigen hingegen leicht an (7 T€). Trotz der geplanten Entschlammung eines weiteren Regenrückhaltebeckens im Winter 2014/2015 (RRB Starweg) kommt es zu keiner Anhebung der Niederschlagswassergebühr von zurzeit 10,00 €/25m². Ursächlich hierfür sind i. W. die gegenüber dem Vorjahr höher prognostizierte Anzahl an Berechnungseinheiten sowie ebenfalls die eingestellten Erträge aus der Auflösung der Gebührenüberdeckung, die jedoch gegenüber dem Vorjahr geringer ausfallen (siehe unter Punkt 3.).

2. Aktivierte Eigenleistungen:

Die erwarteten Erträge aus diesem Bereich sind leicht **rückläufig (-3 T€)**. Im Wirtschaftsjahr werden keine aktivierungsfähigen Eigenleistungen vom Bauhof bei den Investitionsmaßnahmen der Stadtentwässerung erwartet.

3. Sonstige betriebliche Erträge:

Insgesamt ist ein Ertrag aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen i. H. v. 231 T€ in die Kalkulation Abwassergebühren eingerechnet. Dieses entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um 37 T€. Allerdings bezieht sich diese Reduzierung ausschließlich auf den Niederschlagswasserbereich (von 117 T€ auf 48 T€). Der Ertrag im Schmutzwasserbereich steigt sogar von 151 T€ auf 183 T€ an. Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge **sinkt** gegenüber dem Planwert 2013 jedoch lediglich um den Betrag von **6 T€**. Maßgeblich hierfür sind die bereits zuvor erwähnten erstmaligen Erträge aus der KWK-Förderung (ca. 40 T€).

4. Materialaufwand:

Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen **steigt** zum Vorjahresplanwert nur moderat um insgesamt **11 T€**. Dabei werden Kostensteigerungen bei einzelnen Kostenarten von Einsparungen in anderen Bereichen fast vollständig kompensiert. Die größten Kostensteigerungen sind mit 25 T€ bei den Pumpenersatzteilen sowie mit 20 T€ bei den Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen zu verzeichnen. Hier ist beispielsweise zusätzlich die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Solartrocknung des Klärschlammes vorgesehen. Demgegenüber stehen Kosteneinsparungen z.B. beim Stromverbrauch i. H. v. 40 T€.

5. Personalkosten:

Die prognostizierten Personalkosten **sinken** gegenüber dem Planwert des Vorjahres um **28 T€**. Die tariflich bedingten Kostensteigerungen werden dabei durch andere Effekte kompensiert. So ist z.B. ein Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Abwassertechnik zurzeit unbesetzt. Zudem wird eine Beschäftigte in 2014 voraussichtlich in Elternzeit gehen. Die entsprechenden Personalkosten dieser Stelle werden durch die geplante Vertretung voraussichtlich nicht in gleicher Höhe anfallen.

6. Abschreibungen:

Aufgrund der im Vergleich zum Abschreibungsvolumen moderaten Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren sinken die Kosten in diesem Bereich im Vergleich zu den Vorjahreswerten erneut. Dieses gilt weniger für den Bereich der Abwassersammlungsanlagen sondern vielmehr für den Bereich der Kläranlage. Die Abschreibungen **sinken** gegenüber dem Planwert des Vorjahres um **115 T€**.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen **steigt** um insgesamt **9 T€** nur leicht an. In den einzelnen Kostenarten ergeben sich nur geringfügige Änderungen.

8. Zinsergebnis:

Zu Beginn des vierten Quartals des Wirtschaftsjahres 2013 konnte aufgrund der sehr guten Liquiditätsslage ein Darlehen eines Kreditinstitutes, für welches die Zinsfestschreibung auslief, mit einer Restschuld i. H. v. 2.343 T€ vollständig getilgt werden. Deshalb, sowie infolge des anhaltenden sehr niedrigen Zinsniveaus für Tages- und Festgeld, wurde der Planansatz für Zinserträge im Vergleich zum Vorjahr von 20 T€ auf 4 T€ reduziert. Aufgrund der o. g. vollständigen Tilgung sinkt der Zinsaufwand aus Darlehen bei Kreditinstituten gegenüber dem Planwert des Vorjahres ebenfalls und zwar deutlich von 469 T€ auf 334 T€. Insgesamt ist der Zinssaldo gegenüber dem Planwert 2013 somit um **119 € gesunken**.

9. Gesamtergebnis:

Der geplante Jahresgewinn beträgt **50.000 €** und entspricht somit dem rechnerischen Wert der 5 %-igen Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 1.000 T€ ab. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert (36.700 €) ist auf die Umstellung bei der Anwendung des Bilanzrechtmodernisierungsgesetzes (BilMoG) zurückzuführen. Es erfolgt keine Auf- und Abzinsung von Gebührenrückstellungen mehr, da diese nunmehr als Verbindlichkeit aus Gebührenüberdeckungen geführt werden.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

1. Gemeinsame Einrichtungen:

In diesem Bereich sind keine besonderen Investitionen vorgesehen. Lediglich der Ansatz für Hard- und Software ist gegenüber dem Vorjahreswert leicht erhöht, weil die vorhandene Kopierdruckmaschine ersetzt werden muss.

2. Kläranlage:

Neben den üblichen Jahresinvestitionen für Online-Messgeräte, Pumpen, Werkzeuge und Geräte sowie den Kleininvestitionen ist die Erneuerung des Prozessleitsystems vorgesehen. Diese auf der Kläranlage größte Investition des Wirtschaftsjahres ist zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erforderlich, da das vorhandene System mittlerweile nicht mehr updatefähig ist.

3. Pumpwerke:

Neben dem Pumpenersatz in einzelnen Pumpwerken ist die Beschaffung eines mobilen Stromerzeugers als größte Investition vorgesehen. Nur sehr wenige der vorhandenen Pumpstationen sind mit einem stationären Notstromerzeuger ausgerüstet. Mit einem für alle Pumpwerke einsetzbaren mobilen Aggregat kann auf wirtschaftliche Weise ein entsprechendes Ausfallrisiko deutlich verringert werden.

4. Kanalnetz:

Im allgemeinen Bereich sind neben den jährlichen Kleininvestitionen Planungskosten für die Erschließung der B-Pläne 88 a und b eingestellt. Momentan wird vor 2015 nicht mit einer Bautätigkeit in diesem Gebiet gerechnet. Die Einzelmaßnahmen im Regenwasserbereich betreffen die Herstellung eines Regenwasserkanals entlang des Regenrückhaltebeckens am Starweg sowie die Erneuerung bzw. Sanierung diverser einzelner Regenwasserkanäle im Stadtgebiet. Der bereits in den Jahren 2012 und 2013 durchgeführte Austausch von Schmutzwasserdruckrohrleitungen aus Asbestzement soll auch im Jahr 2014 mit der

Erneuerung der Druckrohrleitung des Pumpwerkes Kurt-Fischer-Straße fortgesetzt werden. Aufgrund des Alters sowie der generellen Schlag- und Stoßempfindlichkeit von Asbestzementleitungen wird die Betriebssicherheit dieser Druckrohrleitungen mittlerweile als gefährdet eingestuft. Die Einzelmaßnahmen im Schmutzwasserbereich betreffen weiterhin die Inlinersanierung diverser Schmutzwasserhauptkanäle im Stadtgebiet, jeweils mit zugehörigen Hausanschlussleitungen. Voraussichtlich werden in 2014 die Kanäle in den Straßen Mittelweg, Rotdorn- und Tannweg, Richard-Dehmel-Straße und Waldemar-Bonsels-Weg, südlicher Teil, saniert. Im Bereich der Hausanschlüsse ist zudem die Erneuerung / Sanierung von diversen Regenwasserleitungen sowie die Fortführung des Aufbaues des SW-Hausanschlusskanalkatasters vorgesehen.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen und die Tilgung der laufenden Darlehen können vollständig aus der Innenfinanzierung, also über die Einnahmen aus Abschreibungen bedient werden. Es bedarf somit wiederum keiner Darlehensaufnahme.

Erläuterungen zum Finanzplan:

1. Einnahmen:

Die Einnahmen für das Wirtschaftsjahr 2014 sind gegenüber dem Vorjahr wiederum rückläufig. Ursächlich hierfür sind insbesondere die rückläufigen Abschreibungen. Zudem ist im Jahr 2014 keine Inanspruchnahme von Überschussliquidität erforderlich. Letzteres wird sich jedoch in den Folgejahren bei weiter sinkenden Abschreibungen vermutlich ändern.

2. Ausgaben:

Die zukünftigen Investitionen im Bereich Kläranlage und Kanalnetz werden jeweils bedarfsorientiert geplant und bewegen sich nach heutigem Kenntnisstand in den Folgejahren in der Größenordnung des Abschreibungsvolumens bzw. leicht darunter. Das prognostizierte Investitionsvolumen der Folgejahre berücksichtigt jedoch lediglich anstehende Ersatzinvestitionen und enthält keine Ansätze für Erweiterungen der Kläranlage z.B. durch Gesetzesänderungen (weitere Reinigungsstufe) oder aus wirtschaftlichen und/oder ökologischen Aspekten (z.B. Trocknung).

Die Erschließung der B-Pläne Nr. 88 a und b ist im vorliegenden Finanzplan sowohl einnahme- als auch ausgabenseitig nicht berücksichtigt. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen und der tatsächliche Beginn der Erschließungsarbeiten - und damit einhergehend die entsprechende Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die jeweiligen Kalenderjahre - ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzplanes noch ungewiss. Bei einer Konkretisierung sind die Planzahlen der Folgejahre entsprechend anzupassen. Wie bereits erwähnt, wird vor 2015 jedoch nicht mit Bautätigkeiten in diesem Gebiet gerechnet, so dass diese Investitionsmaßnahme für das Wirtschaftsjahr 2014 nicht gebührenrelevant ist. Bei einer Realisierung stehen den entsprechenden Investitionsausgaben für die Kanalisation Einnahmen aus Anschlussbeiträgen gegenüber. Eine Erweiterung der Kläranlage ist bei der Erschließung der B-Pläne Nr. 88 a und b nach heutigem Kenntnisstand bzw. aus den Erfahrungen der bestehenden Gewerbegebiete nicht erforderlich.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Der Stellenplan 2014 weist keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr auf. Es stehen jedoch einzelne Stellenbewertungen an, so dass es im laufenden Wirtschaftsjahr ggfs. zu Veränderungen in den Entgeltgruppen kommen kann.



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2014 €	2013 €	31.8.2013 €	2012 €
	Umsatzerlöse Abwasserbeseitigung	4.854.300	5.073.900	4.030.055	4.944.190
	Sielbenutzung	3.027.900	3.258.800	2.819.920	3.362.207
	Sielbenutzungsgebühren Ahrensburg	2.808.000	3.011.500	2.636.523	3.106.461
401000	Schmutzwassergebühren	2.670.500	2.863.800	2.494.847	2.949.377
401010	Nachlässe aufgrund von Freimengen	-48.000	-51.600	-303	-42.995
401030	Schmutzwassergebühren für Brunnenversorger	184.000	197.800	141.844	198.461
401040	Schmutzwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	1.500	1.500	135	1.618
	Sielbenutzungsgebühren anderer Gemeinden	218.400	245.800	183.000	255.163
401100	Einleitung Ammersbek	204.000	230.300	172.500	240.313
401110	Einleitung Großhansdorf	14.400	15.500	10.500	14.851
	Sonstige Sielbenutzungsgebühren	1.500	1.500	397	583
401300	Gebühren für die Einleitung von Kühlwasser in die RW-Kanalisation	1.500	1.500	397	583
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen	20.300	34.300	12.814	47.074
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen Ahrensburg	9.700	11.300	2.963	9.932
402000	Entsorgung von Sammelgrubeninhalten	8.400	9.570	2.963	8.702
402010	Entsorgung von Kleinkläranlagen	1.300	1.730	0	1.230
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	10.600	23.000	9.851	37.142
402100	Abwasser aus Sammelgruben anderer Gemeinden	5.900	5.850	3.050	7.814
402110	Schlämme aus Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	4.700	17.150	6.801	29.328
	Fettabscheider	50.000	21.000	20.359	32.414
403000	Umsatzerlöse Fettabscheiderinhalte	50.000	21.000	20.359	32.414
	Erstattung durch die Stadt Ahrensburg	852.900	863.800	570.880	803.871
404000	Erstattung der Stadt für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	845.400	856.300	570.880	796.782
404200	Erstattung der Stadt für die Einleitung von Brauchwasser	7.500	7.500	0	7.089
	Oberflächenentwässerung (Niederschlagwasser)	903.200	896.000	606.083	942.316
406000	Niederschlagwassergebühren - private Flächen	900.900	893.700	603.753	939.940
406010	Niederschlagwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	2.300	2.300	2.330	2.377
407010	Zuführung aus Verbindlichkeiten Gebührenerüberdeckung	0	0	0	-243.692
	Aktivierete Eigenleistungen	10.000	13.000	5.521	11.177
510000	Eigene Ingenieurleistungen	10.000	13.000	5.521	11.177
	Sonstige betriebliche Erträge	302.600	308.800	23.951	283.058
530000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	3.293
532000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellen	0	0	0	5.537
532100	Erträge aus der Auflösung von (sonst.) Rückstellungen	0	0	2.634	33.193
532999	Erträge aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen	231.100	268.300	0	171.517
534700	Sonstige Erträge	45.000	14.000	16.727	42.520
534730	Erträge aus der Leistungsverrechnung mit dem Bauhof	20.000	20.000	109	20.524
534800	Miet- und Pachterträge	6.500	6.500	4.482	6.474
	Materialaufwand	1.378.800	1.367.600	645.161	1.206.539
	Energie- und Wasserbezug	213.000	258.000	107.075	207.496
540000	Stromverbrauch	200.000	240.000	97.963	195.321
540020	Erdgasverbrauch	5.000	10.000	3.409	5.033
540050	Wasserbezug	8.000	8.000	5.703	7.142
	Hilfs- und Betriebsstoffe	189.000	184.500	124.004	152.186
541100	Treibstoffe	2.000	2.000	1.297	2.196
543000	Schmierstoffe	2.000	2.500	0	1.755
543100	Fällungsmittel	185.000	180.000	122.707	148.236
	Material	156.000	126.000	115.228	134.193
545000	Materialbezug -allgemein-	60.000	50.000	48.061	65.700
545100	Dienst- und Schutzkleidung	6.000	6.000	3.634	8.372
545300	Elektromaterial	5.000	8.000	1.403	4.611
545400	Rohr- und Armaturenmaterial	10.000	10.000	5.931	8.659
545450	Kanalmaterial	5.000	5.000	806	4.593
545500	Labormaterial	20.000	20.000	14.323	17.794
545600	Werkstattmaterial	5.000	7.000	1.928	3.055
545700	Pumpenersatzteile	45.000	20.000	39.143	21.409



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2014 €	2013 €	31.8.2013 €	2012 €
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	820.800	799.100	298.855	712.664
	Kläranlage	330.000	295.000	176.081	282.999
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	60.000	60.000	30.028	36.171
547010	Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen	80.000	60.000	33.330	67.617
547050	Klärschlammensorgung	190.000	175.000	112.723	179.211
	Kanalnetz	490.800	504.100	122.774	429.665
547100	Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle	200.000	200.000	44.635	210.279
547105	Fremdleistungen für Regenwasserkanäle	110.000	110.000	37.318	117.225
547110	Fremdleistungen für Wasserläufe, Regenrückhalte- und Regenklärbecken	170.000	180.000	35.005	92.410
547120	Fremdleistungen für Pumpwerke	3.000	5.000	617	2.233
547130	Fremdleistungen für die Entleerung v. Sammelgruben u. Kleinkläranlagen	7.800	9.100	5.199	7.519
	Personalkosten	1.024.400	1.052.600	627.677	929.734
	Gehälter, Dienstbezüge, außerord. Personalaufwand	795.500	811.500	486.822	721.323
550010	Beschäftigtenvergütung	795.500	811.500	486.822	726.655
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	-5.332
	Soziale Abgaben und Aufwand Altersversorgung	228.900	241.100	140.855	208.411
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	152.200	162.400	91.463	135.384
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	5.500	5.500	5.160	5.241
565010	Zusatzversicherung VBL	69.700	71.700	42.954	64.396
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	1.500	1.500	1.278	3.389
	Abschreibungen	1.962.000	2.077.100	1.364.514	2.205.494
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	15.900	54.300	44.695	156.067
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	15.900	54.300	44.695	156.067
	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.946.100	2.022.800	1.319.819	2.049.427
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	348.000	428.900	286.360	466.888
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	360.800	445.300	281.099	425.843
571200	lfd. Abschreibungen auf Abwasserreinigungsanlagen	191.800	153.600	102.575	185.287
571300	lfd. Abschreibungen auf Abwassersammelungsanlagen	979.800	940.800	612.089	915.118
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.700	54.200	37.696	51.933
571500	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten	0	0	0	4.357
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	420.500	412.000	185.351	421.077
	Konzessionsabgaben, Wegebenutzungsentgelte u.ä.	72.000	70.000	0	77.987
590000	Abwasserabgabe (Abwasser-, KKA-, RW-, Grundwasserabgabe)	72.000	70.000	0	77.987
	Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge	30.000	28.500	22.042	29.038
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	30.000	28.500	22.042	29.038
	Versicherungen	32.000	30.000	31.461	29.739
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	32.000	30.000	31.461	29.739
	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	7.000	7.000	4.524	6.661
593000	Bürobedarf	4.000	4.500	2.557	3.748
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	3.000	2.500	1.967	2.913
	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	5.000	5.000	1.485	6.051
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	5.000	5.000	1.485	6.051
	Werbung und Inserate	3.000	2.000	3.766	1.514
595000	Werbung und Inseration	3.000	2.000	3.766	1.514
	Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen, Geschenke	12.500	12.500	4.252	11.719
553300	Seminare und Lehrgänge	4.500	4.500	1.208	3.529
596000	Bewirtung und Geschenke	3.000	3.000	1.556	2.700
596200	Reisekosten	5.000	5.000	1.488	5.489
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	229.000	227.000	98.702	225.560
597000	Entgelt für Abwassergebühreneinzug, Anlagenbuchhaltung, Beratung	105.000	106.000	69.580	97.702
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	21.000	20.000	0	21.425
597116	Leistungen des Bauhofs	40.000	40.000	6.027	49.279
597200	Prüfgebühren (Jahresabschluss, Gebührenkalkulation)	30.000	30.000	0	29.309
597220	Sonstige Prüfgebühren	15.000	15.000	12.067	14.253
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	18.000	16.000	11.028	13.592



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2014 €	2013 €	31.8.2013 €	2012 €
	Einstellungen in Sonderposten und Abgangsverluste	0	0	399	3.292
582300	Verlust a. Abg. Maschinen	0	0	0	532
582400	Verlust a. Abg. Abwasserreinigungsanlagen	0	0	0	0
582500	Verlust a. Abg. Abwassersammelungsanlagen	0	0	0	1.904
582600	Verlust a. Abg. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0	0	204
584000	Verluste aus Forderungen	0	0	399	652
	Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein	30.000	30.000	18.720	29.517
599000	Provisionen und Gebühren	2.000	2.000	966	1.497
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	1.000	1.000	1.046	966
599100	Telekommunikation	13.000	13.000	8.334	11.948
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	14.000	14.000	7.153	14.039
599130	Sonstige Kosten	0	0	1.221	1.067
599199	Rückstellung von Gebührenüberschüssen	0	0	0	0
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.500	20.000	20.837	27.366
621000	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	2.500	15.000	17.516	17.679
621050	Zinserträge aus Guthaben - LV Bauhof	1.000	5.000	3.321	5.052
621500	Zinserträge aus Guthaben Stadt Ahrensburg	0	0	0	4.636
622000	Zinsertrag aus Abzinsung v. Gebührenrückstellungen	0	0	0	0
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333.600	468.600	264.841	498.110
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrentl von Kreditinstituten	333.600	455.300	201.868	379.209
651200	Sonstiger Zinsaufwand	0	0	62.973	71.930
651900	Zinsaufwand aus Gebührenrückstellungen	0	13.300	0	46.971
	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	51.100	37.800	992.819	4.837
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Sonstige Steuern	1.100	1.100	854	993
680200	Grundsteuer	300	300	282	282
681000	KFZ - Steuer	800	800	572	711
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	50.000	36.700	991.965	3.844

Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahres- rechnung 2012 T€	Erläuterungen
		2014	2013		
		T€	T€		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veraußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	<u>Zuschüsse Nutzungsberechtigter</u>				
	- Beiträge (Kanalanschlussbeiträge)	15	30	25	
	- sonstige Baukostenzuschüsse und Kostenerstattungen	25	20	29	
7	Abschreibungen	1.962	2.077	2.205	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	8	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	0	0	
	Summe	2.002	2.127	2.268	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechn. 2.012	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
		Ausgaben 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014	Ausgaben 2013		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfr. Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	Summe	0	0	0	0	0	0	
6	Investitionen für:							
	<u>Gemeinsame Einrichtungen</u>							
	Kleininvestitionen	2.000	0	2.000	3.262	2.000	0	
	Büroeinrichtung	3.000	0	3.000	182	3.000	0	
	Hard- und Software	25.000	0	20.000	44.949	25.000	0	
	Summe gemeinsame Anlagen	30.000	0	25.000	48.393	30.000	0	
	<u>Kläranlage</u>							
	Kleininvestitionen	20.000	0	20.000	11.648	20.000	0	
	Ersatz diverser Pumpen	15.000	0	15.000	15.538	15.000	0	
	Beschaffung von Werkzeugen und Geräten	5.000	0	5.000	3.179	5.000	0	
	Beschaffung von Online-Messgeräten	20.000	0	20.000	17.377	20.000	0	
	Erneuerung des Prozessleitsystems	120.000	0	0	0	120.000	0	
				405.000				weitere Invest. 2013 bzw. 2012
	Summe Kläranlage	180.000	0	465.000	47.743	180.000	0	
	<u>Pumpwerke</u>							
	Ersatz diverser Pumpen	30.000	0	30.000	9.148	30.000	0	
	Beschaffung eines mobilen Stromerzeugers	50.000	0	0	0	50.000	0	
					24.968			weitere Invest. 2013 bzw. 2012
	Summe Pumpwerke	80.000	0	30.000	34.116	80.000	0	
	<u>Kanalnetz</u>							
	Kleininvestitionen	12.000	0	5.000	1.796	12.000	0	
	Erschließung B-Plan 88, Planungskosten (Gewerbegebiet Beimoor Ost)	35.000	0	30.000	0	35.000	30.000	vorauss. 2014 noch keine Bautätigkeiten
	<u>Einzelmaßnahmen RW</u>							
	Erneuerung/Sanierung RW-Kanäle im Stadtgebiet	40.000	0	90.000	40.674	40.000	0	
	RW-Kanal am RRB Starweg	50.000	0	0	0	50.000	0	
	<u>Einzelmaßnahmen SW</u>							
	Erneuerung/Sanierung SW-Kanäle im Stadtgebiet	300.000	0	250.000	232.585	300.000	0	
	Erneuerung SW-Druckrohrleitung PW Kurt-Fischer-Straße	490.000	0	0	0	490.000	0	
	<u>Hausanschlüsse</u>							
	Aufbau Kanalkataster SW-Hausanschlüsse, Fortsetzung	70.000	0	70.000	45.647	70.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser RW-Hausanschlüsse	50.000	0	50.000	30.236	50.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser SW-Hausanschlüsse	250.000	0	240.000	259.043	250.000	0	
				275.000	584.165			weitere Invest. 2013 bzw. 2012
	Summe Kanalnetz	1.297.000	0	1.010.000	1.194.145	1.297.000	30.000	
	Summe Neuinvestitionen Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	1.552.000 35.000						
	Summe Investitionen, gesamt	1.587.000	0	1.530.000	1.324.397	1.587.000	30.000	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zur Umschuldung)	263.000		407.000	426.000			
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	152.000		190.000	519.000			
	Summe	2.002.000	0	2.127.000	2.269.397	1.587.000	30.000	

- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällige Ausgaben ^{2) 3)} - in 1.000 € -			
	2015	2016	2017	2018
	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5
2013	0	0	0	0
2014	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Erläuterungen:

- ¹⁾ In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- ²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- ³⁾ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
I. Einnahmen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	30	15	15	15	15
	- sonstige Bauzuschüsse	20	25	25	25	25
7	Abschreibungen	2.077	1.962	1.978	1.876	1.768
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u. a. Abbau von Liquidität)	0	0	20	138	262
	Summe	2.127	2.002	2.038	2.053	2.070
II. Ausgaben						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen für					
	- Gemeinsame Einrichtungen Stadtentwässerung	25	30	30	30	30
	- Klaranlage	465	180	450	450	450
	- Pumpwerke	30	80	30	30	30
	- Kanalnetz und Grundstücksanschlüsse	1.010	1.297	1.250	1.250	1.250
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	407	263	278	293	310
8	Sonstige Ausgaben (u. a. Aufbau von Liquidität)	190	152	0	0	0
	Summe	2.127	2.002	2.038	2.053	2.070



Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	T€	T€	T€	T€	T€
		3	4	5	6	7
I.	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss der Gemeinde	0	0	0	0	0
II.	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	70	71	71	72	72
	- von Gewinnen	50	50	50	50	50
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	20	21	21	22	22
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0



	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2013	Zugänge 2014	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Stand 31.12.2014
		€	€	€	€	€	€
1. Bestehende Kredite							
- Sparkasse Stormarn Zinsswap 3,77% (fest bis 30.06.2017), Tilgung 2%	1997	3.207.594,73	2.372.997,37	-	111.455,95	71.885,69	2.301.111,68
- Deutsche Girozentrale (Deka Bank) Zinsen 4,558% (fest bis 02.10.2013), Tilgung 2%	1996	4.090.335,05	0,00	-	-	0,00	0,00
Rückzahlung der Restschuld zum 02.10.2013 erfolgt.							
- DG Hyp Zinsen 5,79% (fest bis 31.07.2027), Tilgung 1,5%	1999	2.556.459,41	1.737.713,60	-	98.733,69	87.632,19	1.650.081,41
- DG Hyp Zinsen 5,91% (fest bis 30.09.2027), Tilgung 1,5%	2000	3.067.751,29	2.127.308,96	-	123.450,07	103.870,29	2.023.438,67
Zwischensumme		12.922.140,48	6.238.019,93	0,00	333.639,71	263.388,17	5.974.631,76
2. Kreditaufnahme lt. Planung							
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände							
		12.922.140,48	6.238.019,93	0,00	333.639,71	263.388,17	5.974.631,76

I. Aktive Beschäftigte

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr (TVöD)	tats. Besetzung am 30.06. des VJ (TVöD)	im lfd. Wirtschaftsjahr (TVöD)	Bemerkungen
1	Werkleiter/in, Technischer/-e Leiter/in	15	15	15	ein Drittel Bauhof
2	Kfm. Angestellte/r, Rechnungswesen, CO	11	11	11	zur Hälfte Bauhof
3	Technischer Angestellte/r, 1. Klärwerksmeister/-in	9	9	9	
4	Technischer Angestellte/r, 2. Klärwerksmeister/-in	9	9	9	
5	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
6	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
7	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	19,5 h / Wo
8	Technischer Angestellte/r	8	8	8	
9	Technischer Angestellte/r	9	9	9	
10	Technischer Angestellte/r, Sgb-Ltr. Abw.sammlung	11	11	11	
11	Technische Angestellte/-r, Grundstücksentwäss.	8	8	8	
12	Handw./Entsorger/-in, Kanalunterhaltung	6	6	6	
13	Kanalarbeiter/-in	5	5	5	
14	Ver- und Entsorger /-in	6	6	6	
15	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
16	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
17	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
18	Elektriker/-in	7	7	7	
<u>Nachrichtlich:</u>					
	Azubi Bürokaufmann / -frau	-	-	-	z. Zt. nicht besetzt
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 1. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 2. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 3. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	z. Zt. nicht besetzt